

Wirtschaft für Integration vergibt Mobilitätsstipendien an WU-Studierende

Utl.: 5x 2.000 Euro Forschungsförderung für einkommensschwache Studierende

Wien, 6. Oktober 2014 – „Mobilität und grenzüberschreitender Austausch sind wichtig für die Attraktivität Wiens als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Internationale Forschungstätigkeit darf keine Ressourcenfrage sein!“, sind Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute von Wirtschaft für Integration (VWFI), überzeugt. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) haben sie deshalb das VWFI-Mobilitätsstipendium ins Leben gerufen. Heute startet die Bewerbungsphase. Pro Semester werden fünf Stipendien zu maximal 2.000 Euro an Studierende der WU vergeben. „Unser Ziel ist es, Studierenden aus einkommensschwachen Familien im Rahmen ihrer Abschlussarbeit einen Forschungsaufenthalt im Ausland zu ermöglichen. Damit fördern wir sozioökonomisch benachteiligte Studierende und tragen darüber hinaus zur Internationalisierung und Stärkung des Wissenschaftsstandortes bei“, so Kraft-Kinz und Rahimi weiter.

Zwtl.: Mobilitätsstipendium für Studierende mit und ohne Migrationsgeschichte

Für das VWFI-Mobilitätsstipendium können sich WU-Studierende mit und ohne Migrationsgeschichte jeder Staatsangehörigkeit bewerben, deren Lebensmittelpunkt seit zumindest fünf Jahren in Wien liegt. Gefördert werden ausschließlich Studierende aus Master- und Doktoratsprogrammen, die aufgrund der Einkommenssituation ihrer Eltern bzw. aufgrund ihrer eigenen Einkommenssituation nicht in der Lage sind, die Kosten für einen Forschungsaufenthalt im Ausland selbst zu tragen.

Die Bewerbungsphase läuft von 6. bis 17. Oktober 2014. Weitere Informationen & Bewerbung:

<http://www.wu.ac.at/students/org/scholarships>

Zwtl.: Badelt: „Mobilitätsstipendium unterstützt Studierende beim wissenschaftlichen Arbeiten im Ausland“

„Die WU bietet ihren Lehrenden, Forschenden und Studierenden zahlreiche Möglichkeiten, Erfahrungen an ausländischen Partneruniversitäten zu sammeln. Eine Vielzahl an StudentInnen nutzt diese Angebote dank Stipendien jährlich und auch WissenschaftlerInnen können für Forschungszwecke ins Ausland gehen. Wir freuen uns nun, gemeinsam mit dem Verein Wirtschaft für Integration ein weiteres Mobilitätsstipendium für wissenschaftliche Arbeiten anbieten zu können“, so WU-Rektor Christoph Badelt.

Zwtl.: Verein Wirtschaft für Integration (VWFI)

Der Verein Wirtschaft für Integration wurde im März 2009 von Dr. Georg Kraft-Kinz (Stv. Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien) und dem in Teheran geborenen Wiener Unternehmer Mag. Ali Rahimi gegründet. Unter der Geschäftsführung von Mag.^a Meri Disoski setzt der Verein innovative und modellhafte Projekte für einen potenzialorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Interessensvertretungen ermöglichte so u.a. den Österreichischen Integrationspreis, dreimal den Österreichischen Integrationstag oder bereits fünfmal den mehrsprachigen Redewettbewerb „SAG’S MULTI!“. Das Leitmotiv lautet „fordern und fördern“ (www.vwfi.at).

Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ist Gründungs- und Hauptsponsor von Wirtschaft für Integration.

Rückfragehinweis:

MMag.^a Maria Mayrhofer
Pressesprecherin

Verein Wirtschaft für Integration

Brunnengasse 72/10
1160 Wien
+43 1 94 44 846 -12
+43 676 920 04 16
m.mayrhofer@vwfi.at
www.vwfi.at
www.sagsmulti.at